

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz
und Wirtschaft der Stadt Dassow
vom 08.03.2022

Top 6 Maßnahmenkatalog Löschwasser Dassow - Abstimmung mit dem Gemeindeführer Dassow

Herr Fenner begrüßt den Gemeindeführer Dassow, Herrn Selzer. Er berichtet von dem Maßnahmen-Katalog zum Löschwasserprotokoll der Stadt Dassow vom 15.08.2020 und dessen Abarbeitungsstand. Heute will der Ausschuss die Verbesserung der Löschwassersituation in den Ortslagen Flechtkrug und Prieschendorf mit Herrn Selzer besprechen.

Zur Ortslage Flechtkrug berichtet Herr Selzer, dass der Mühlenteich bereits stark zugelandet ist. Die ehemalige Aufstauung im Mühlenteich wurde seinerzeit durch den Wasser- und Bodenverband beseitigt. Gründe dafür sind nicht bekannt. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Selzer von der Möglichkeit einer mobilen Aufstauung. Eine Wasserhöhe von 50-60 cm wäre ausreichend, um Löschwasser aus dem Mühlenteich zu entnehmen, zumal eine Aufstellfläche und ein Anschluss vorhanden sind. Das Amt wird gebeten, mit dem Wasser- und Bodenverband die Möglichkeit einer mobilen Aufstauung zu besprechen bzw. zu klären.

Auf Nachfrage zu den finanziellen Kosten einer mobilen Aufstauungsanlage berichtet Herr Selzer von Kosten in Höhe von 1.000 Euro. Die Feuerwehr wird sich mit dem Hersteller der Anlage hinsichtlich einer Vorführung in Verbindung setzen. Danach wird Herr Selzer ein Feedback zur Effektivität der Anlage abgeben.

Zur Ortslage Prieschendorf (Bebauung sehr weit auseinander) berichtet Herr Selzer, dass hier mehrere Möglichkeiten (Brunnenbohrung, Zisterne, Teich) zur Bereitstellung des Grundschutzes in Höhe von 48 m³/h in Frage kommen würden. Der Bereich des Dorfangers in Prieschendorf ist grundsätzlich unproblematisch. Ab der Dassower Straße 10 Richtung Seedorf wird es jedoch problematisch. Hier befindet sich in unmittelbarer Nähe ein privater Teich. Die Amtsverwaltung soll Kontakt mit dem Eigentümer zum Abschluss einer Vereinbarung aufnehmen. Im Bereich Seedorf würde eine Brunnenbohrung in Frage kommen. Hierzu erwähnt Frau Pahl, dass es dazu aktuell keine Fördermöglichkeiten gibt. Bislang wurden lediglich landesseitig Fördermöglichkeiten angekündigt. Weiterhin berichtet die Bürgermeisterin, dass die bereits beim LUNG M-V für Johannstorf und Wieschendorf angefragten Brunnenlösungen als problematisch betrachtet werden.

Für die Ortsteile Tankenhagen, Wieschendorf, Johannstorf, Flechtkrug und Prieschendorf ist nunmehr die Erstellung einer Prioritätenliste, unabhängig von Fördermöglichkeiten, vorzunehmen. Hierbei sollten die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung geprüft werden. Die Amtsverwaltung wird gebeten, eine Beschlussvorlage zur Erstellung einer Prioritätenliste zur Löschwasserbereitstellung (Grundschutz) für die vorstehend genannten Ortsteile vorzubereiten.

